



Sicherheitsempfehlung Nr. 49

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	11.06.2015
Registernummer Schlussbericht	2013040901
Sicherheitsdefizit	<p>Bei Bauarbeiten einer Privatfirma in Kaltbrunn kam am 9. April 2013 ein Gleisbaubagger auf einem abfallenden Gleis im Rickentunnel ungewollt ins Rollen. Der Bagger hatte einen Rollwagen mit Schotterwagen vorgehängt. Im Bahnhof Kaltbrunn kollidierte er mit einem am Gleisende abgestellten Bahnwagen, der zwei Betonmischer geladen hatte. Der Baggerführer konnte sich unmittelbar vor der Kollision mit einem Sprung aus der Führerkabine retten. Der Bahnwagen wurde durch den Aufprall eine Böschung hinabgestossen und der Bagger entgleiste. Ein nicht mehr feststellbarer technischer Defekt in der Ansteuerung der Hydraulikzylinder des Zweiwegbaggers führte dazu, dass dieser von den Schienenführungsachsen so angehoben wurde, dass die bereiften Räder nicht mehr auf den Schienen waren. Dadurch war mit der vom Baggerführer gewählten Methode ein Abbremsen des Fahrzeuges nicht mehr möglich. Dass bei einem technischen Defekt die bereiften Räder mittels Betätigen der Federspeicherbremse abgesenkt und der weiwegbagger dadurch gebremst werden könnte, ist einzig im Handbuch beschrieben und nicht wie üblich in der Führerkabine festgehalten. Die Abhängigkeit zwischen diesen Betätigungen und dem Anheben der Schienenführungsachsen ist nicht ohne weiteres zu verstehen.</p>
Sicherheitsempfehlung	<p>In der Führerkabine sollte ein Hinweis platziert werden, dass das Betätigen der Feststellbremse ein sofortiges Absenken der bereiften Räder bewirkt.</p>
Stand der Umsetzung	<p>Umgesetzt. Nach Rücksprache mit dem Hersteller wurde bei den entsprechenden Zweiweg-Baggern ein Hinweis in der Führerkabine platziert.</p>
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	<p><u>Schlussbericht</u></p>